

## Unser Aktionstag (02.05.2014)

### **„Ich bin anders als du.“**

Mit diesem Lied, das wir gemeinsam zu Beginn und zum Abschluss unseres Aktionstages gesungen haben, wird unser Leitbildsatz „Jeder Mensch ist einzigartig“ noch einmal in den Vordergrund gerückt.



Foto: Jörg Otte

Nach dem Aktionstag 2012 zu dem oben genannten Leitbildsatz hatten wir dieses Jahr am 2. Mai eine Fortsetzung zu diesem Thema.

Im Mittelpunkt unseres Aktionstages standen heute Menschen mit Handicaps. Mit welchen Problemen haben Menschen im Alltag zu kämpfen und wie behelfen sie sich, wenn sie nicht richtig hören, sehen oder sich bewegen können.

Wir sammelten Erfahrungen, um sensibler für die Probleme von Menschen mit Handicaps zu werden.

„Ich habe gelernt, dass es sehr schwierig ist, wenn man nicht sehen oder hören kann oder seine Arme oder Beine nicht richtig bewegen kann.“ (Erfahrung einer Schülerin der Jg. 2)



„Tauben haben Schwierigkeiten beim Sprechen. Sie sprechen mit den Händen.“ (Erfahrung einer Schülerin der Jg. 2)



Foto: Jörg Otte

„Mir hat das mit den Löffeln gefallen.“  
(Erfahrung einer Schülerin Jg. 1, die eine Schnur als Verstärker genutzt hat.)

„Ich habe Trommel gespielt und da  
sind die Sandkörner gehüpft.“  
(Erfahrung einer Schülerin Jg. 1)



Foto: Jörg Otte



„Ich hätte nicht gedacht, dass man blind Ball spielen kann.“  
(Erfahrung eines Schülers aus der Jg. 3, der mit Mitschülern Klingelball gespielt hat.)

„Ich fand es toll, dass ich die Blindenschrift gelernt habe.“ (Erfahrung einer Schülerin der Jg. 2)

„Ich wusste nicht, dass man beim Marathon mit einem Seil verbunden blind laufen kann.“  
(Erfahrung eines Schülers im Jg. 3)



Foto: Jörg Otte

„Ich fand es interessant mit blinden  
Augen zu essen.“

(Erfahrung eines Schülers der Jg. 2)

„Blinde fühlen, wie voll ein Becher ist.“ (Erfahrung eines Schülers Jg. 2)



Foto: Jörg Otte

„Es ist schwerer als gedacht mit  
einem Rollstuhl zu fahren.“  
(Erfahrung eines Schülers der Jg. 4)

„Das mit dem Gipsarm war schwer.“ (Erfahrung einer Schülerin der Jg. 1)



Foto: Jörg Otte

„Beim Laufen mit den Krücken taten mir  
hinterher die Arme weh.“

(Erfahrung eines Schülers aus der Jg. 4)

„Ich fand den Krückenparcours am anstrengendsten.“ (Erfahrung eines Schülers aus der Jg. 4)

„Es war eine komische (schwierige) Erfahrung mit den Füßen den Müll in die Eimer zu werfen.“  
(Erfahrung einer Schülerin der Jg. 4)

„Ich fand es schwer mit dem Mund zu schreiben.“  
(Erfahrungen einer Schülerin des Jg. 2)



Foto: Jörg Otte

„Ich fand es schwierig mit steifen Beinen eine Treppe herunter zu laufen.“  
(Erfahrung einer Schülerin Jg. 3)

**Wer die Probleme kennt, weiß auch wo und wie er helfen kann.**



Foto: Jörg Otte



Foto: Jörg Otte